

Gewichtheber-Marathon in Schleusingen: Spannende Duelle, neue Bestleistungen und große Emotionen

Schleusingen, 15. November 2025 – Ein voller Wettkampftag liegt hinter dem Thüringer Athletenteam Suhl-Schleusingen: Sowohl die Landesliga- als auch die Bundesligamannschaft bestritten ihren ersten Heimkampf der Saison. Mit starker Teamleistung, emotionalen Momenten und beeindruckenden Einzelerfolgen boten die Athleten/Athletinnen den zahlreichen Zuschauern in der Sporthalle Krone in Schleusingen beste Unterhaltung.

Landesliga: Knappes Duell gegen ASV Herbsleben

In einem hochspannenden Wettkampf musste sich die Landesligamannschaft knapp mit 0:3 und 1184,0731 : 1205,2233 Sinclairpunkten dem ASV Herbsleben geschlagen geben. Trotz der Niederlage zeigte das Team starke individuelle Leistungen.

William Kühnhold aus Schleusingen war mit 108 kg im Reißen und 145 kg im Stoßen stärkster Athlet der Kampfgemeinschaft. Mit seinem Ergebnis erreichte er die NK1-Norm und qualifizierte sich damit für den Nachwuchs-Bundeskader. Ebenfalls überzeugend präsentierte sich Marc Vogel aus Suhl, der 118 kg im Reißen und 140 kg im Stoßen erzielte. Beide Heber sollen bald wieder die Bundesligamannschaft verstärken.

Weitere wertvolle Punkte für das Team sammelten Fabian Hennecke (105/125 kg) und Thomas Geier, der mit sechs gültigen Versuchen (98/120 kg) aufwartete.

Den Wettkampf nutzten auch Andreas Brand und Paul Skirde als Leistungstest. Brand absolvierte nach 13 Jahren seinen ersten Wettkampf und brachte 80 kg im Reißen sowie 100 kg im Stoßen zur Hochstrecke. Der 45-jährige frühere Bundesligaheber ist neu im Team und will die Landesligamannschaft künftig tatkräftig unterstützen. Skirde erzielte 70 kg im Reißen und 82 kg im Stoßen.

2. Bundesliga: Starke Frauen, starke Leistungen

In der 2. Bundesliga Gruppe B traf das Thüringer Athletenteam auf die SGV Böbingen. Trotz einer deutlichen 0:3-Niederlage mit 421 zu 616,6 Relativpunkten zeigte das Team eine starke Saisonleistung und knackte das eigene Punktelimit.

Lina Merk absolvierte 42 kg im Reißen, während im Stoßen Helena Voigt mit einer persönlichen Bestleistung von 67 kg glänzte. Phoebe Feix steuerte mit 46 kg im Reißen und 57 kg im Stoßen insgesamt 66 Punkte bei.

Nur knapp an ihrer persönlichen Bestmarke scheiterte Isabelle Hoffmann mit 65/80 kg. Ihre Teamkollegin Justine Feix erlebte einen schwierigen Einstieg ins Reißen mit drei ungültigen Versuchen, fand jedoch im Stoßen zur Form zurück und brachte mit großer Energieleistung 78 kg gültig in die Wertung.

Als erfahrene Wettkämpferin führte Yvonne Kranz die Frauenriege mit 68 kg im Reißen und 97 kg im Stoßen an und erzielte dabei starke 76 Relativpunkte.

Ein sportliches Highlight setzte zum Abschluss Ive Bräuning: Mit 110 kg im Reißen und 135 kg im Stoßen erreichte das Leichtgewicht gleich mehrfach neue persönliche Bestleistungen und steuerte herausragende 106 Relativpunkte bei.

Trotz der Niederlage blickt das Thüringer Athletenteam optimistisch nach vorn. Die 421 erzielten Punkte stellen die bisherige Saisonbestleistung dar – ein klares Zeichen, dass das Team auf dem richtigen Weg ist.

Nächster Wettkampf: Am 6. Dezember geht es auswärts gegen Schweinfurt weiter.